

Hygiene, Trinkwasser, Krankheiten

- **Besonders zu beachten sind darüber hinaus:**
 - Das Trinkwasser ist nicht selten belastet. Daher kein unabgekochtes Wasser aus der Leitung trinken.
 - Die Hygienebedingungen sind allgemein nicht unproblematisch. Daher wird dringend Prophylaxe gegen Hepatitis A, Hepatitis B und FSME [Frühsommer-Meningoenzephalitis] empfohlen.
 - Durch den Klimawandel besteht zwischen April und November eine geringe Malaria-Gefahr. Eine Prophylaxe wird zwar nicht empfohlen, aber wer große Bedenken hat, soll lieber mit seinem Arzt darüber sprechen. Siehe dazu auch den Ständigen Ausschuss Reisemedizin (StAR) der DTG [Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit e. V.].
 - Durch Mücken und/oder Zecken werden übertragen:
 - **West-Nil-Fieber**
[kann schwere neurologische Symptome hervorrufen; eine Schutzimpfung dagegen existiert nicht]
 - **FSME**
[Frühsommer-Meningoenzephalitis; die über Lähmung zum Tod führt wie eine Hirnhautentzündung; es existiert eine Impfung dagegen]
 - **Krim-Kongo-Fieber**
[tritt zwischen einem und 13 Tagen nach der Infektion auf, beginnt mit Fieber, Grippe-symptomen, dann stellt sich eine erhöhte Blutungsneigung ein vom Darmbluten bis zu Bluterbrechen, Ödemen und dann der Tod in 2% bis 50% der Infektionsfälle. Es existiert kein Impfschutz.

Daher sind für diese drei Krankheiten unbedingt starken Insektenschutz erforderlich.